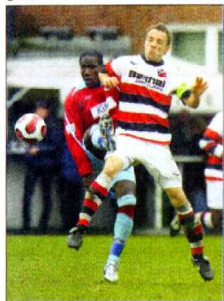


Spannung über dem West-Derby am Sonntag in der Adolf-Jäger-Kampfbahn

Selbstbewusste Luruper wollen auch Altona 93 ärgern

„Ich hätte die Gesichter bei Altona 93 und St. Pauli sehen mögen, als sie von unserem 5:1



Es wird bestimmt ein spannendes Spiel am Sonntag. Anpfiff ist schon um 14 Uhr.

über Meppen hörten“, sagte Lurups Liga-Betreuer Mathias Neumann in der Pressekonfe-

renz nach dem tollen Heimsieg. Sowohl St. Paulis Zweite, am gestrigen Dienstag an der Waidmannstraße Gegner des SV Lurup (Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest), als auch Altona 93 wollen ja in die Regionalliga. St. Pauli hatte am vergangenen Wochenende Eintracht Nordhorn mit 4:1 bezwungen, aber Altona unterlag beim FC Oberneuland mit 1:2. „Ich wünsche dem SV Lurup mit seinem Sponsor und unserem Geschäftspartner Perwitz viel Glück, aber die Punkte müssen Sonntag an der Adolf-Jäger-Kampfbahn bleiben“, sagte AFC-Vorsitzender und Sponsor Dirk Barthel. Schon mit dem 1:1 im Hinspiel an der Flurstraße war Barthel nicht zufrieden. Diesmal aber soll es gelingen.

Nach drei Siegen hintereinander strotzt die Luruper Mannschaft vor Selbstvertrauen. „Und wir wollen versuchen, auch Altona

zu ärgern“, sagte Trainer Oliver Dittberner. Die Nachbarn hätten ohnehin genug Hilfe aus Lurup bekommen, denn immerhin hatte der SVL schon Altonas Kon-



Torschütze Mario Schacht jubelt mit Benjamin Lipke. So soll es auch in Altona sein.

kurrenten Cloppenburg, Braunschweig, Heeslingen und Meppen geschlagen. Mehr Unter-

stützung könne der AFC nicht erwarten.

Die Voraussetzungen für ein spannendes West-Derby ergeben sich aus der Situation. Altona muss unbedingt gewinnen, denn Oldenburg und die Amateure des FC St. Pauli liegen schon auf der Lauer, um mit dem AFC gleichzuziehen. Lurup sieht die Möglichkeit, in der Tabelle weiter nach oben zu kommen. Warum sollte es nicht gelingen, auch Altona zu schlagen?

Lurups Trainer Oliver Dittberner stellte nach dem Meppen-Spiel fest: „In unserer Truppe stimmt zurzeit einfach alles“. Tatsächlich: Die Hintermannschaft steht sicher, im Mittelfeld läuft es gut, und beide Stürmer, Helmelt und von Wensierski, schießen Tore. Aber Altona 93 hat höhere Ansprüche und wird alles daran setzen, diese vor eigenem Publikum zu bestätigen. Anpfiff ist um 14 Uhr.